

**Protokoll über die SSoA - 12/2016-2021. Sitzung des Schul- und Sozialausschusses
am 11.03.2021 von 18:00 Uhr bis 20:24 Uhr in Harpstedt, Aula der Oberschule, in
Form einer Hybridsitzung**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Teilnahme in Präsenz	Teilnahme online	Bemerkung
Schnakenberg, Hermann	Vorsitzende/r	18:00	20:24	X		
Kamp, Saskia	stellvertr. Vorsitzende/r	18:00	20:24		X	
Eiskamp, Florian	Mitglied	18:00	20:24		X	
Hodžić, Merjem	Mitglied	18:00	20:24	X		
Huntemann, Regina	Mitglied	18:00	20:24	X		
Kolb, Irene	Mitglied	18:00	20:24		X	
Post, Hartmut	Mitglied	18:00	20:24	X		
Roreger, Marco	Mitglied	19:07	20:24		X	ab TOP 5
Siemers, Arne	Mitglied	18:00	20:24		X	
Wachholder, Stefan	Mitglied	18:00	20:24	X		
Brümmer, Edyta	Mitglied	18:00	19:58		X	Lehrervertreterin, bis TOP 5
Hartmann, Marilen	Mitglied	18:00	20:24	X		Schülervertreterin
Windeler, Nicole	Mitglied	18:00	20:24		X	Elternvertreterin
Brandes, Merle	stv. Mitglied	18:00	20:24	X		stv. Schülervertreterin
Pleus, Stefan	stv. Mitglied	18:00	19:07	X		bis TOP 4 für RM Roreger
Witte, Michael	stv. Mitglied	18:00	20:24	X		f. RM Brehmer
Manneck, Patrick	Verwaltung	18:00	20:24	X		
Masemann, Edda	Verwaltung	18:00	20:24	X		
Wöbse, Herwig	Verwaltung	18:00	20:24	X		
Fichter, Ingo	Protokollführer/in	18:00	20:24	X		

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 10.09.2020
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Überarbeitung der Kita-Gebühren hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2020
5.	Darstellung des Aufgabenbereichs „Leistungen nach SGB II und XII, AsylbLG sowie Wohngeld in Bezug auf eine mögliche Aufgaben-Rückübertragung an den Landkreis
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

AV Schnakenberg eröffnet die 12. Sitzung des Sozial- und Schulausschusses.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV Schnakenberg stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV Schnakenberg stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird festgestellt, dass RM Greszik als Gast online anwesend ist. Dies ist nach derzeitiger rechtlicher Lage nicht möglich. Online können nur Ausschussmitglieder anwesend sein. RM Kolb, Huntemann und Kamp sind der Meinung, dass dies so nicht richtig sei. Ein jedes RM darf an einer Ausschusssitzung auch teilnehmen. Es wird gewünscht, dass dies auch nochmal rechtlich geprüft wird.

Seitens der Verwaltung wird hierzu die Meinung vertreten, dass ein RM, das als Gast einer Ausschusssitzung folgen möchte, dies derzeit nur -wie jeder Einwohner auch- in Präsenz machen kann.

Nachsatz: Im Nachgang wurde nach intensiver Prüfung festgestellt, dass RM auch als Gast online teilnehmen können.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

AV Schnakenberg stellt die Tagesordnung fest.

1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 10.09.2020
-------------	--

RM Huntemann teilt mit, dass unter TOP 9.5 RM Kamp angeregt hat, eine Aufstellung zusammenzustellen, wie eine Stärkung der Oberschule erfolgen kann.

RM Huntemann teilt des Weiteren mit, dass unter TOP 9.6 Frau Brümmer mitgeteilt habe, dass die Gründung eines Jugendparlamentes hauptamtlich zu begleiten wäre.

AV Schnakenberg lässt über diese Ergänzungen abstimmen, die mit 10 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen wurde.

Abschließend lässt AV Schnakenberg über das Protokoll mit diesen Ergänzungen abstimmen, das mit 14 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt wird.

2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
-----------	---

2.1 Kindergartenanmeldungen für das Kiga-Jahr 2021/2022 STAND: 05.03.2021

In den samtgemeindeeigenen Kitas sind insgesamt 264 Kindergartenplätze vorhanden. Anmeldungen liegen zurzeit für 243 Kinder vor, damit sind rechnerisch 21 freie Plätze vorhanden. Damit kann der vorhandene Bedarf gut abgedeckt werden. Für einige wenige Standorte sind allerdings mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden. Im SG-Krippenbereich gibt es 60 Plätze, dafür liegen aktuell 74 Anmeldungen vor. Mit dem Anbau an die Zwernase sollen ab dem Herbst 2 neue Krippengruppen dazukommen. Damit kommen je nach Altersstruktur 24-30 neue Plätze dazu.

2.2 Grundschule, Alarmierungsanlage und Ausbau Datennetz mit W-LAN

Die Arbeiten für den Einbau der elektroakustischen Alarmierungsanlage (ELA-Anlage) und der Erweiterung des Datennetzes einschl. W-LAN für die Grundschule mit Sporthalle und Bibliothek sind abgeschlossen. Die Anlagen wurden durch einen Sachverständigen abgenommen und sind betriebsbereit. Es liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor, der Kostenrahmen wird eingehalten.

2.3 Oberschule, Sanierung Naturwissenschaftsräume

Die Sanierung der Fachräume ist abgeschlossen. Die Unterrichtsräume sind seit dem 01. März für den Unterricht wieder frei gegeben. Weitere Arbeiten sind noch in den Fluren und den beiden Treppenhäusern zu den Fachräumen durchzuführen. Hier ist noch die defekte Sicherheitsbeleuchtung einschl. der allg. Beleuchtung zu sanieren. Es liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor, der Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten.

- 2.4** Der Samtgemeinderat hat per Umlaufbeschluss der **Annahme einer Spende** von 10.000,- Euro zugestimmt, der zweckgebunden ist für die Anschaffung eines Klassensatzes iPads an der Grundschule.
Der Klassensatz mit 27 iPads (8. Generation) incl Zubehör konnte zwischenzeitlich schon beschafft werden und steht der Grundschule zur Verfügung.
- 2.5** **Übersicht der bisher angeschafften iPads für die Schulen**
Im Rahmen des „**DigitalPakt Schule**“ wurden in 2019 insgesamt 2 Klassensätze, sprich **56 Apple iPads** (7. Generation) inkl. Zubehör sowie ein Lade-/Aufbewahrungswagen für die **Oberschule** für ca. 25.000,- € beschafft.
- Über das „**Sofortausstattungsprogramms des Bundes und der Länder für digital gestützten Unterricht** (Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule)“ wurden in diesem Jahr Apple iPads (8. Generation) inkl. Zubehör für beide Schulen angeschafft (Zuwendungsbetrag für beide Schulen: ca. 21.500,- €).
Insgesamt sind damit an den Schulen 138 iPads vorhanden.
- 2.6** In der **Oberschule** gibt es jetzt eine **flächendeckende Grundversorgung mit WLAN** auf Grundlage der vorhandenen Verkabelung. Die Verkabelung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge des Digitalpaketes noch erweitert.
- 2.7** Im November 2020 wurde hier eine 8-köpfige Familie aus dem Irak zugewiesen, die im Haus Mullstraße in Harpstedt untergekommen ist. Im Januar wurde eine 5-köpfige Familie aus dem Irak im Gemeindehaus „Am langen Acker“, Harpstedt und im Februar eine 5-köpfige Familie aus Syrien im Haus Horstedt untergebracht.
- 2.8** **Frostschaden im Umkleidegebäude am Schulsportplatz**
Bei dem starken Frost im Februar 2021 hat es größere Schäden an der Heizungsanlage und an den Trinkwasserleitungen gegeben. Während der Frostperiode ist es zu einem Ausfall der Heizungsanlage gekommen. Dadurch ist es innerhalb kurzer Zeit zu Einfrierungen der Wasser- und Heizleitungen gekommen. Eine Schadensaufnahme mit Versicherung und Sachverständigem wurde am 16.03.2021 durchgeführt. Die genaue Schadenshöhe ist noch nicht bekannt, wird aber voraussichtlich in einem höheren fünfstelligen Bereich liegen.
- 2.9** **Oberschule, Auftragsvergabe Verdunkelungsanlagen**
Für die Naturwissenschaftsräume wurden neue Verdunkelungsanlagen ausgeschrieben. Die Angebotssumme liegt bei ca. 23.500,00 €. Die Auftragsvergabe soll durch einen Umlaufbeschluss vom SGA beschlossen werden.

3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde findet statt. Es werden keine Fragen gestellt.

4. Überarbeitung der Kita-Gebühren hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2020 BV SG 14/2021
--

RM Pleus bedankt sich für die vorliegende Aufstellung. Hintergrund des Antrages war, zunächst hierzu Informationen zu erhalten. Die liegen nun vor. 20% der Aufwendungen werden durch Gebühren der Eltern gedeckt. Dies war als Anstoß für weitere Diskussionen gedacht.

RM Post äußert sich dahingehend, dass nun aufgezeigt wird, dass 20% die Eltern und über 50% die Samtgemeinde tragen. Auf Dauer ist diese Kostenverteilung nicht tragbar. Eine weitere

Erhöhung des Landesanteils sollte an das Land herangetragen werden.

Er äußert sich dahingehend, dass seitens des Landes und des Bundes ein wesentlich höherer Anteil an diese Aufwendungen zu tragen wäre.

RM Kolb stellt hierzu folgende Fragen:

1. Sind für Eltern, die den Mindestbetrag bezahlen, Befreiungen möglich?
2. Der Mindestbetrag ist im Vergleich höher als in anderen Landkreisgemeinden?
3. Warum wird bei der Berechnung der Krippengebühr als Berechnungsgrundlage der Gesamtbetrag der Einkünfte und nicht das zu versteuernde Einkommen zugrunde gelegt?

FBL Masemann beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.: Befreiungen sind nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz möglich.

Zu 2.: Ein konkreter Vergleich ist nicht möglich. Bis zu einem Jahreseinkommen von 24.000 € zahlen die Eltern in der Samtgemeinde monatlich 125 €. In Dötlingen zahlen die Eltern bis zu einem Jahreseinkommen von 12.000 € monatlich 108 €. Bei einem Einkommen von 24.000 € sind in Dötlingen bei gleichen Betreuungsstunden 196 € zu zahlen.

Zu 3.: Um alle Familien gleich zu behandeln, wurde als Berechnungsgrundlage der Gesamtbetrag der Einkünfte bei Erstellung der Satzung gewählt. Einige Familien erhalten hohe Freibeträge, die vom Einkommen abgesetzt werden und dadurch zu einer Ungleichbehandlung führen.

RM Huntemann fragt nach, was „anzurechnendes Einkommen“ heißt. FBL Masemann erklärt den Begriff „anzurechnendes Einkommen“ nach unserer Kindergartengebührensatzung.

RM Wachholder stellt den Antrag, dass der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, die Angelegenheit zunächst an den Finanzausschuss zur Beratung zu geben.

RM Witte teilt mit, dass hierzu auch noch die Kostenstruktur im Detail aufzuschlüsseln.

AV Schnakenberg lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen, der mit 11 Ja-Stimmen einstimmig empfohlen wurde. Damit wurde folgende Empfehlung ausgesprochen:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss verwiesen.

5. Darstellung des Aufgabenbereichs „Leistungen nach SGB II und XII, AsylbLG sowie Wohngeld in Bezug auf eine mögliche Aufgaben-Rückübertragung an den Landkreis BV SG 11/2021

SGBM Wöbse führt in die Thematik dieses TOP's ein.

RM Post teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich für eine Abgabe der Aufgabenbereiche aussprechen und somit der Beschlussempfehlung zustimmen wird. Mit einem solchen Beschluss werden wir durchaus auch einen Service, den wir vor Ort anbieten, verlieren. Der Wandel der Zeit hat jedoch auch ergeben, dass mittlerweile viele Angelegenheiten online erledigt werden können. Lange Wege spielen heutzutage nicht mehr so eine große Rolle wie zu früheren Zeiten.

RM Huntemann teilt mit, dem grundsätzlich zustimmen zu können. Angeregt wird, dass in der Samtgemeinde hierfür ja auch eine Sprechstunde installiert werden könnte. Es wird angefragt, ob es hierzu bereits eine Rückmeldung seitens des Landkreises gebe.

SGBM Wöbse teilt mit, dass dies auch bereits mit dem Landkreis erörtert wurde und der Landkreis sich wünschen würde, dass die Aufgabe weiterhin seitens der Samtgemeinde erledigt werden würde. Auch hinsichtlich der derzeitig erstatteten Kosten bestehe durchaus Bereitschaft,

hier Verbesserungen anzugehen. Für die Organisation der Aufgabenerledigung wäre nach der Kündigung der Landkreis zuständig. Wie ein evtl. Übergang aussehen könnte, wäre anschließend miteinander zu besprechen. Dies kann jedoch erst angegangen werden, wenn die Vereinbarung gekündigt ist. Er plädiert für eine zeitnahe Entscheidung, damit sich sowohl die Samtgemeinde als auch der Landkreis Oldenburg auf die Entscheidung einstellen könnten. Der aktuelle Personalnotstand ist zeitnah anzugehen.

RM Kamp plädiert dafür, dass die Angelegenheit weiterhin vor Ort angeboten wird. Es wird gewünscht, dass die vorliegenden Zahlen in realistischer Weise gegenübergestellt werden. Seitens des Landkreises werden 2 ½ Stellen erstattet, wir halten jedoch 4 Stellen vor. Kooperation mit Nachbarkommunen sind nach der vorliegenden Vereinbarung mit dem Landkreis erlaubt; wurde dies bereits versucht, umzusetzen?

SGBM Wöbse teilt mit, dass bereits mit Nachbarkommunen Gespräche zur gemeinsamen Aufgabenerledigung geführt worden, die kein Ergebnis erbracht hätten.

SGBM Wöbse teilt des Weiteren mit, dass RM Kamp durchaus sogar großzügig die Kostenerstattung durch den Landkreis errechnet hat, da nur rund 2 Personalstellen erstattet werden.

SGBM Wöbse teilt hinsichtlich des aktuellen Personalbestandes mit, dass auf die erfolgte befristete Stellenausschreibung keine geeignete Bewerbung eingegangen sei. Hinsichtlich einer personellen Unterstützung durch den Landkreis wurde bereits intensiv mit dem Landkreis gesprochen und Unterstützung in Aussicht gestellt.

RM Wachholder teilt mit, dass unser Traummodell wäre, dass der Landkreis neben der Aufgabe auch unsere Mitarbeiter übernehme.

RM Kolb bittet die Verwaltung darum, dass bis zur SGA-Sitzung in der Beratungsvorlage die echten Tatsachen stehen. SGBM Wöbse teilt mit, dass in der Vorlage keine falschen Informationen enthalten sind.

AV Schnakenberg lässt über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen wird folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Die Aufgabenbereiche „Leistungen nach dem SGB II und XII, AsylbLG sowie Wohngeld“ werden an den LK Oldenburg zurück gegeben. Die Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarungen sind vor dem 30.06.2021 mit Wirkung zum 31.12.2021 zu kündigen.

6. Anfragen und Anregungen

6.1 RM Huntemann regt an, dass in Beratungsvorlage zukünftig keine Verweise auf alte Vorlagen aufzuführen, sondern viel mehr die alten Vorlagen zu integrieren.

6.2 RM Kamp regt an, dass aus den Protokollen mehr Informationen zu entnehmen sind.

7. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde findet statt.

Der Ausschussvorsitzende Schnakenberg schließt die Sitzung um 20:24 Uhr.

Harpstedt, 18:03.2021

(Herwig Wöbse)
Samtgemeindebürgermeister

(Hermann Schnakenberg)
Ausschussvorsitzender

(Ingo Fichter)
Protokollführer